

Einladung und Programm

Judith Tiefenthaler, Violine
Cäcilia Maria Weber, Klavier

Duoabend

Werke von Josef Gabriel Rheinberger,
Ernest Chausson und Pablo de Sarasate

Donnerstag, 29. September 2022,
20 Uhr im Rathaussaal Vaduz



Internationale
Josef Gabriel Rheinberger
Gesellschaft



VERANSTALTER

INTERNATIONALE
JOSEF GABRIEL RHEINBERGER
GESELLSCHAFT

Rheinbergerhaus
St. Florinsgasse 1, FL-9490 Vaduz
Telefon +423 235 03 30
Fax +423 235 03 31
info@rheinberger.li
www.rheinberger.li

Programm

Dank

Für die Unterstützung danken wir der Kulturstiftung Liechtenstein und der Gemeinde Vaduz



Kollekte zur Deckung der Unkosten

Empfehlung CHF 30.– oder mehr. Vielen Dank!

Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901)

Violinsonate Nr. 1 in Es-Dur, op. 77

1. Satz: Allegro con fuoco
2. Satz: Adagio espressico
3. Satz: Finale alla Tarantella

Ernest Chausson (1855–1899)

Poeme für Violine und Klavier op. 25

Pablo de Sarasate (1844–1908)

Introduction und Tarantelle op. 43



Judith Tiefenthaler Die österreichisch-liechtensteinische Geigerin Judith Tiefenthaler wurde 1993 in Feldkirch geboren und erhielt ihren ersten Geigenunterricht im Alter von sieben Jahren bei Markus Kessler an der Musikschule Feldkirch. Mit 14 wechselte sie ans Landeskonservatorium Feldkirch in die Geigenklasse von Maria Kikel. Ihre Studienzeit von 2012–2022 nützte sie für drei Studien an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien, welche sie alle mit Auszeichnung abschloss: 2019 das Lehramtstudium, 2021 den Master in Instrumentalpädagogik Violine und 2022 das Konzertfachdiplom Violine. Die Violinprofessor:innen, die diese Zeit massgeblich prägten waren Ulrike Danhofer und Lothar Strauss. 2014 studierte Judith im Rahmen eines Erasmusaufenthalts an der Sibelius Akademie in Helsinki bei Laura Vikman. Judith ist sowohl als Geigerin, als auch als Pianistin mehrfache Preisträgerin des Wettbewerbs Prima la musica. Sie absolvierte Meisterkurse bei Benjamin Schmid, Anselm Hartmann, Thomas Fheodoroff, Réka Silvay, Marko Ylönen, Dominika Falger und Roland Daugareil.

In der Saison 2020/2021 spielte sie im Rahmen eines Zeitvertrags in den 1. Violinen der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz. 2021 wurde sie als 1. Konzertmeisterin des Webernsymphonieorchesters der MDW eingesetzt und substituiert in Orchestern, wie den Tonkünstlern, im Bühnenorchester der Wiener Staatsoper und im Philharmonischen Orchester des Staatstheaters Cottbus. 2019 tourte sie als Mitglied der 1. Violinen des EUYO (European Union Youth Orchestra) 13 Wochen vom Oman bis nach Kanada und Kuba.

Judith unterrichtet seit 2021 Violine an den Musikschulen in Tulln und Meidling. Zudem spielt sie regelmässig in kammermusikalischen Besetzungen bei Festivals, wie dem «Con Anima» Festival in Ernstbrunn, oder mit dem inn.wien Ensemble bei österreichweiten Tourneen. Weiters ist sie seit 2013 Mitglied des Symphonieorchesters Vorarlberg und seit 2016 Mitglied des Sinfonieorchesters Liechtenstein.



Cäcilia Maria Weber wurde in Vorarlberg/Österreich geboren. Ihren ersten Klavierunterricht erhielt sie im Alter von 7 Jahren an der Musikschule Feldkirch bei Ulrike Kessler. Mit 13 Jahren wurde sie an der Hochschule für Musik und Tanz Köln im «Pre-College Cologne» als Jungstudentin aufgenommen und studierte dort in der Klasse von Arbo Valdma. Im Rahmen des Musikgymnasiums Feldkirch wurde sie am Landeskonservatorium Feldkirch von Anna Adamik unterrichtet. Nach der Matura begann sie ihre Studien an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, in den Fächern Instrumentalpädagogik und Konzertfach Klavier bei Natasa Veljkovic, Dina Ugorskaja und Jasminka Stancul-Cernko. Sie absolvierte ein Auslandssemester an der Folkwang Universität der Künste in Essen in der Klasse von Henri Sigfridsson und besuchte Meisterkurse u. a. bei Martin Hughes, Christopher Hinterhuber, Arbo Valdma und Karl-Heinz Kämmerling. Cäcilia war Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe, bei den österreichischen Jugendwettbewerben von «Prima la Musica», beim in-



Rathausaal Vaduz

ternationalen Wettbewerb für junge PianistInnen «Zlatko Grgosevic» in Zagreb/Kroatien und beim internationalen Wettbewerb «Piano Talents» in Mailand/Italien. Sie spielte ausserdem als Solistin mit dem Jugendsymphonieorchester Dornbirn und mit dem Stadt- orchester Feldkirch und hatte mehrmals Auftritte in Pärnu/ Estland mit dem Pärnu City Orchestra unter der Leitung von Jüri Alperen und Leonid Grin, mit dem sie u.a. Klavierkonzerte von Camille Saint-Saens, Alexander Skrjabin und Edvard Grieg spielte.